

**Gesellschaft zur wissenschaftlichen Untersuchung von  
Parawissenschaften e.V.**



Die Prognosenauswertung der GWUP zum Jahr 2019

13. Dezember 2019

Inhalt

<b>Pressemitteilung der GWUP vom 13. Dezember 2019.....</b>	<b>2</b>
<b>Details und Erläuterungen zur Prognosenauswertung.....</b>	<b>4</b>
Die Prognosen und ihre Herkunft.....	4
Wie wird ausgewertet? .....	4
Die Qualität der einzelnen Prognosen .....	5
Schwerpunkte der Prognosen für 2019 .....	5
Klassiker der Prognosenzunft.....	5
Prominente .....	5
Treffer für das Jahr 2019 .....	6
Wurden für 2019 besondere Ereignisse nicht vorhergesagt? .....	6
Ansprechpartner für die Prognosenauswertung der GWUP .....	6
Eine der häufigsten Fragen: „Suchen Sie bereits nach Vorhersagen für das kommende Jahr?“.....	6
<b>Weitere Infos.....</b>	<b>7</b>
Internetseiten .....	7
Einträge im Themenbereich der GWUP-Seiten .....	7
<b>Allgemeine Informationen zur GWUP.....</b>	<b>7</b>

## Pressemitteilung der GWUP vom 13. Dezember 2019

### Kein Polsprung und kein harter Brexit

...

### Die Prophetenpleiten des Jahres

...

Ein innerhalb weniger Tage um 5000 km springender magnetischer Nordpol, der die Erdachse verschiebt und den europäischen Kontinent in ein Inselarchipel zerbrechen lässt – die Katastrophenprognosen der selbst ernannten Nostradamusdeuterin Rose Stern für die im Dezember 2019 beginnende Endzeit erweisen sich glücklicherweise als ebenso falsch wie der vom US-amerikanischen Pastor Peter Begley für den 21. Januar vorhergesagten Weltuntergang nach einer Mondfinsternis. Die alljährliche Prognosenpleite von Wahrsagern, Hellsehern und Astrologen setzte sich auch 2019 fort.

Der Mainzer Mathematiker Michael Kunkel, der für die Gesellschaft zur wissenschaftlichen Untersuchung von Parawissenschaften (GWUP) seit 18 Jahren Prognosen von Hellsehern, Wahrsagern und Astrologen sammelt und auswertet, fand auch für 2019 kaum Treffer. Neben den üblichen Naturkatastrophen (Vulkanausbrüche, Erdbeben, Tsunamis, Waldbrände) floppten auch realistischere Prognosen wie ein harter Brexit (Craig Hamilton-Parker), das Ende von Facebook (Julie McKenzie) oder der Rücktritt der Bundesregierung im Frühjahr (Udo Golfmann). Beim US-Präsidenten waren sich die Auguren gar nicht einig: Er tritt zurück (Rose Smith), bleibt Präsident (Susan Rowlan) oder wird Opfer eines Anschlags (Nikki Pezaro, Craig Hamilton-Parker und andere). „Anschläge auf US-Präsidenten werden in jedem Jahr vorhergesagt“, kommentiert Kunkel, dem absurde Prognosen wie die Entdeckung eines Riesenaffen à la King Kong, ein ins Weiße Haus einbrechender Papagei (beide Nikki Pezaro) oder der gleichzeitige Bundesligaabstieg von Bayern München und Borussia Dortmund (Martin Wagner) wesentlich besser gefallen. „Mit solchen Prognosen wird wenigstens keine Angst unter Leichtgläubigen geschürt.“

Die Mehrzahl der Astrologen wagt sich dabei seltener auf das dünne Eis exakter Prognosen. Naturkatastrophen, Kriege oder irgendwelche gesellschaftlichen Umwälzungen werden zwar erwähnt (z.B. bei Michael Allgeier, Cord Kleinschmidt, Karin Mayer, Elizabeth Teissier), aber der in der Regel verwendete Konjunktiv verwässert die sowieso schon vagen Aussagen zusätzlich. Mancher Astrologe gibt auch offen zu, dass er gar nicht weiß, was passieren wird. „... welchen Bereich dies betrifft, sehen wir erst, wenn es soweit ist, und zwar von Mai bis Juli“ wird Martin A. Banger zum Thema „Verunsicherungen in der Bevölkerung“ zitiert. „Wenn es soweit ist, dann weiß ich es auch“, reagiert Kunkel amüsiert. Glaubt man dem Deutschen Astrologen-Verband, dann sind Prognosen sowieso nicht das zentrale Thema der Sterndeutung - umso überraschender, dass sein Vorsitzender Klemens Ludwig im Wirtschaftsteil des *Spiegel* eine relativ genaue Voraussage wagte: „Der DAX wird bis 2024 auf mindestens 8500 Punkte fallen, da lege ich mich fest.“ Kunkel verspricht, diese Prognose nicht zu vergessen.

Die in der Regenbogenpresse beliebten Promiprognosen lieferten auch 2019 die üblichen Themen: Promipaare trennen sich, Singles finden einen Partner, bei Älteren werden Gesundheitsprobleme, bei Frischvermählten eine Schwangerschaft vorhergesagt – für

Kunkel sind solche Voraussagen zumindest teilweise prüfbar, allerdings meist auch sehr trivial: „Die Hälfte der Auguren dürfte das Geschlecht des Kindes von Prinz Harry und Herzogin Meghan richtig vorhergesehen haben.“ Der britische Hellseher Nicolas Ajula gehörte nicht dazu, er sah die Geburt eines Mädchens - und eine Schwangerschaft bei der 52-jährigen Nicole Kidman. Kaum prüfbar ist, ob Angela Merkel im November wirklich an Rücktritt dachte (Elizabeth Teissier) oder ob Helene Fischer sich irgendwann wieder für Florian Silbereisen interessieren könnte (Astrolgin Susy Schädler).

Auch für 2020 hat Kunkel schon die ersten Prognosen gesammelt, vermisst aber bisher ein Thema: „Eine Prognose zum Ausgang der Fußball-EM kenne ich noch nicht, aber das wird sich sicher bald ändern.“ Auf einen eigenen Tipp verzichtet er lieber: „Da kenne ich mich zu wenig aus.“

## Details und Erläuterungen zur Prognoseauswertung

### Die Prognosen und ihre Herkunft

2019 wurden weit über 100 prognostische Texte aus Büchern, astrologischen Almanachen, Websites, YouTube-Videos, Blogs und Presseartikeln ausgewertet, von denen einige anonym veröffentlicht wurden. Die Anzahl der einzelnen Prognosen ist nicht im Detail zu ermitteln, da bei vielen Texten und YouTube-Videos nicht ganz klar ist, welche – in der Regel schwammige – Aussage überhaupt als Prognose zu deuten ist. In der Auswahl fanden sich neben mehreren vorausgesagten Weltuntergängen auch die „Werke“ einiger seit Jahren bekannter Vielprognostiker wie Nikki Pezaro aus Kanada (über 500 Prognosen auf ihrer Webseite) oder Craig Hamilton-Parker aus England mit über 100 Prognosen. Hinzu kommen kryptische – und meist sehr katastrophale – Deutungen der Vierzeiler des Renaissance-Dichters Nostradamus oder der Prognosen der „blinden Seherin“ Baba Vanga aus Bulgarien – diese werden häufig anonym auf Facebook oder anderen Medien veröffentlicht und sollen mit martialischen Überschriften die Menschen zum Klicken auf irgendwelche Seiten bewegen.

### Wie wird ausgewertet?

Die Auswertung der Prognosen geschieht nach zwei Prinzipien: Die Prognose wird – soweit möglich – wörtlich genommen, und es wird berücksichtigt, wie wahrscheinlich das Eintreffen der jeweiligen Prognose ist. So kann die folgende Prognose von Nicolas Ajula ohne Probleme ausgewertet werden:

*The Royal Baby will be a girl* (für das erste Kind von Prinz Harry und seiner Frau Meghan)

OK, es war falsch, aber auch wenn er Recht gehabt hätte, wäre das – bei 50% Trefferwahrscheinlichkeit - kein bemerkenswerter Treffer gewesen.

In der Praxis überwiegen allerdings insbesondere bei Astrologen eher allgemeine Formulierungen, die keinerlei prüfbareren Inhalte haben und sich deshalb von vorneherein gar nicht prüfen lassen. Hier ein Beispiel aus einer Vorschau für Juli 2019 des Astrologen [Olaf Staudt](#):

*In der Zeit vom 8. bis 14. Juli besteht aufgrund mehrerer Spannungsaspekte (Sonne Opposition Saturn und Pluto, Merkur und Mars im Quadrat zu Uranus) erhöhtes Krisenpotential.*

*Außerdem sind heftige Debatten und Diskussionen zu erwarten, möglicherweise sogar verbale Entgleisungen, Beleidigungen und Drohungen. Es kann zu Frustrationen, Enttäuschungen und Rückschlägen kommen.*

Egal was passiert, „Krisenpotential“ kann so ziemlich alles bedeuten, und der Astrologe kann nachher alles nur Erdenkliche als Treffer seiner „Prognose“ zuordnen (und tut das auch). Auch die unklare zeitliche Zuordnung erlaubt es ihm, jedes Ereignis zwischen dem 8. und dem 14. als Beleg seiner „Fähigkeiten“ zu nennen, wie etwa in seinem September-Newsletter:

*In die spannungsreiche Periode vom 8. - 14 Juli fiel unter anderem ein Erdbeben in Kalifornien. In Europa gab es heftige Unwetter mit Hagel. Im rheinland-pfälzischen Bobenheim am Berg wütete gar ein Tornado.*

Aber was hat das mit seiner astrologischen Voraussage zu tun?

### **Die Qualität der einzelnen Prognosen**

Eine echte Vorhersage sollte klar formuliert sein, sollte also enthalten, was wann und wo passieren wird. Solche Prognosen sind sehr selten, es überwiegen (siehe 2.) vieldeutige Aussagen, in die man alles oder nichts hineininterpretieren kann. Ausnahmen gibt es wenige, aber bisweilen rutscht einem Hellseher oder Astrologen doch einmal etwas Exaktes heraus, wie zum Beispiel diese Prognose von Craig Hamilton-Parker aus dem Jahr 2017:

*August 21, 2017 eclipse over America coincides with huge stock market fall and long-term inflation*

Um den Termin der Sonnenfinsternis in den USA sollte es also starke Verluste an den Börsen geben – dies war zwar definitiv falsch, aber immerhin war die Prognose gut (und prüfbar) formuliert. Was passieren soll, wann und wo – aber solche Prognosen sind echte Ausnahmen.

Aber auch eine genaue Vorhersage muss noch kein Beleg hellseherischer Fähigkeiten sein. So wurde 2009 in der *Rhein-Zeitung* ein Erdbeben der Stärke 4.5 bis 5 für die zweite Maihälfte 2010 auf den Fidschi-Inseln vorausgesagt – und traf tatsächlich ein (am 16. Mai 2010). Ein toller Prognosetreffer eines Hellsehers oder Astrologen? Nein, Autor dieser Prognose war der Autor des Prognoserückblicks, Michael Kunkel, selbst, und für die Prognose hatte es nur einer kurzen Recherche im Internet bedurft. Auf den Webseiten der Erdbebenforscher konnte er leicht ermitteln, dass in dieser Gegend regelmäßig – etwa 1- bis 2-mal pro Woche – Erdbeben dieser Stärke gemessen werden.

### **Schwerpunkte der Prognosen für 2019**

Der in den letzten Jahren augenfällige Trend zur Abnahme von Schwerpunkten setzte sich auch 2019 fort.

### **Klassiker der Prognosezeit**

Zu den eindeutigen Klassikern der Prognosezeit zählen die Voraussagen von Umwelt- und Naturkatastrophen sowie von bevorstehenden Kriegen bis zum baldigen Ende der Welt. Auch 2019 waren die Katastrophenseher und Weltuntergangspropheten wieder sehr aktiv. Das Arsenal der vorausgesagten Katastrophen war dabei wenig überraschend und unterschied sich nicht von ähnlichen Prognosen aus den vorigen Jahren.

### **Prominente**

In der Regenbogenpresse findet man zum Jahreswechsel häufig – in der Regel astrologisch motivierte – Voraussagen zu einzelnen Prominenten. Dort geht es um die üblichen Klatschthemen Gesundheit, Karriere und Liebesglück. Auch hier sind die – normalerweise sehr kurzen – Texte extrem vage gehalten. Die Regeln für diese Art von Prognosen sind relativ

einfach: Singles wird eine (neue) Liebe vorausgesagt, bei frisch Verheirateten gibt es die Prognosen „Schwangerschaft“ (insbesondere bei Royals u. ä.) oder „Trennung“, Promipaaren droht ebenfalls die Trennung und älteren Promis gesundheitliche Gefahren. Dabei sind Treffer nicht zu vermeiden.

### **Treffer für das Jahr 2019**

Spektakuläre Prognosetreffer waren auch 2019 nicht zu erkennen.

### **Wurden für 2019 besondere Ereignisse nicht vorhergesagt?**

Besondere Ereignisse (wie zum Beispiel der Rücktritt eines Papstes 2013) waren 2019 nicht bekannt. Solche Ereignisse sind deswegen interessant, weil eine Prognose dafür tatsächlich sensationell wäre (niemand hatte den Rücktritt des Papstes vorausgesagt). Ein weiteres Beispiel ist die Prognose „Tsunami“ - vor der Katastrophe in Südostasien an Weihnachten 2004 gab es zwar Tsunamis, aber als Katastrophenszenario waren sie zumindest im Westen nicht bekannt. Seither gehören Tsunamis zu den alljährlichen Standardprognosen ...

### **Ansprechpartner für die Prognosenauswertung der GWUP**

Die Prognosen werden von Michael Kunkel aus Mainz gesammelt und ausgewertet. Von Hause aus Mathematiker – und normalerweise als Senior Consultant in der Unternehmensberatung für verschiedene Versicherungsunternehmen tätig – sammelt er seit 18 Jahren Prognosen von Astrologen, Wahrsagern und Hellsehern und wertet sie jeweils zum Jahresende aus. Sie erreichen ihn unter der Telefonnummer (0157 31878388) oder per E-Mail ([webmaster@wahrsagercheck.de](mailto:webmaster@wahrsagercheck.de)). Umfangreichere Informationen (mit Links zu Originalprognosen und den vollständigen Quellenhinweisen zu obiger Pressemeldung) finden Sie in seinem Blog unter <http://wahrsagercheck.wordpress.com> (dort sind auch alle Quellen zu den erwähnten Prognosen verlinkt).

### **Eine der häufigsten Fragen: „Suchen Sie bereits nach Vorhersagen für das kommende Jahr?“**

Die Suche nach Prognosen geht auch 2020 weiter. Die ersten Vorhersagen sind bereits gesammelt, weitere Hinweise auf Artikel in der Lokal- oder Regenbogenpresse, auf Webseiten oder YouTube-Videos mit entsprechenden Inhalten werden unter [webmaster@wahrsagercheck.de](mailto:webmaster@wahrsagercheck.de) gerne entgegengenommen.

## Weitere Infos

### Internetseiten

Die Internetseiten von Michael Kunkel mit einem kritischen Blick auf die Wahrsagerzunft: <http://wahrsagercheck.wordpress.com>

Pressemitteilungen der GWUP zur Prognoseauswertung im Jahr

2014: <http://www.gwup.org/inhalte/79-aktuelles/nachrichten/1490-prognosenrueckschau-2014-die-pyramiden-und-das-empire-state-building-stehen-noch>

2015: <http://www.gwup.org/infos/nachrichten/1720-prognosencheck-2015-u-bahn-entfuehrung-und-schaeubles-ruecktritt>

2016: <https://www.gwup.org/infos/nachrichten/1879-prognosencheck-2016-riesenameisen-merkel-ruecktritt-und-weltuntergaenge>

2017: <https://www.gwup.org/infos/nachrichten/1965-prognosen-check-2017>

2018: <https://www.gwup.org/infos/nachrichten/2069-prognosencheck-2018>

### Einträge im Themenbereich der GWUP-Seiten

Nostradamus <http://www.gwup.org/infos/themen/48-Nostradamus>

Wahrsager <http://www.gwup.org/infos/themen/78-wahrsager>

Astrologie <http://www.gwup.org/infos/themen/46-astrologie>

## Allgemeine Informationen zur GWUP

Die GWUP ist ein wegen Förderung der Volksbildung als gemeinnützig anerkannter Verein, in dem sich über 1800 Wissenschaftler und wissenschaftlich Interessierte für Aufklärung und kritisches Denken, für sorgfältige Untersuchungen parawissenschaftlicher Behauptungen und die Popularisierung wissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse einsetzen.

Besuchen Sie unsere Seite im Internet (<http://www.gwup.org>) und lesen Sie...

...aktuellen Meldungen von den Grenzen der Wissenschaft:

<http://www.gwup.org/infos/nachrichten>

...Auszügen aus vergangenen „Skeptiker“-Ausgaben:

<http://www.gwup.org/zeitschrift/skeptiker-archiv>

...Texte zu Parawissenschaften von A bis Z:

<http://www.gwup.org/infos/themen-nach-gebiet>

Impressum:

GWUP e.V. (Gesellschaft zur wissenschaftlichen Untersuchung von Parawissenschaften)

Arheilger Weg 11, 64380 Roßdorf

Tel.: +49 6154 695021 Fax: +49 6154 695022

<http://www.gwup.org> <http://blog.gwup.net>

Die GWUP e.V. ist im Vereinsregister beim Amtsgericht Darmstadt (VR 2028) eingetragen und wegen Förderung der Volksbildung als gemeinnützig anerkannt; Spenden sind steuerlich absetzbar

